
Werkleiter: Herr Hurtenbach
Sachbearbeiter: Herr Müllers (Tel. 02641/975-322)
Aktenzeichen:
Vorlage-Nr.: AWB/381/2019

TAGESORDNUNGSPUNKT

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Werksausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes	14.10.2019	öffentlich	Entscheidung

Neues Energiekonzept Abfallwirtschaftszentrum "Auf dem Scheid"

Beschlussvorschlag:

Der Werksausschuss stimmt der Erstellung eines Energiekonzeptes für die Betriebsstätte Abfallwirtschaftszentrum „Auf dem Scheid“ zu und beauftragt die Verwaltung mit der Ausarbeitung einer Handlungsempfehlung zur weiteren Beschlussfassung.

Nachrichtlich: Nettokosten für den Landkreis Ahrweiler:

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Das Abfallwirtschaftszentrum „Auf dem Scheid“ in Niederzissen wurde in den Jahren 2017 bis 2019 im Rahmen eines umfassenden Maßnahmenprogramms erweitert und modernisiert. Auf die entsprechenden Beschlussvorlagen zur Darstellung der Hintergründe wird hier verwiesen.

Der jetzige Bauzustand ermöglicht nun im Sinne der Klimaschutzbemühungen der Gesellschaft und als Annex des Klimaschutzkonzeptes des REK (siehe TOP 3) ein neues Energiekonzept am Standort des Abfallwirtschaftszentrums zu etablieren.

Im Hinblick auf den Betrieb und die Unterhaltung des Standortes wird vorgeschlagen, für die Bereiche der Stromversorgung und der Förderung der Elektromobilität eine weitergehende Betrachtung durchzuführen.

Für die Wärmeversorgung der Gebäude steht heute bereits ein betriebsinternes Nahwärmenetz inkl. einer 200 kW Hackschnitzzentralheizung zur Verfügung, über die sämtliche Gebäude mit Wärme CO₂ neutral versorgt werden.

Die Stromversorgung erfolgt jedoch noch bisher konventionell über den Bezug des Stroms aus dem Versorgungsnetz. Der Standort verfügt dazu über ein zentrales Stromversorgungsnetz, das über eine eigene Trafostation als Übergabepunkt mit dem Netzbetreiber verbunden ist.

Eine Möglichkeit zur Beladung von Elektrofahrzeugen über dafür ausgelegte Ladepunkt besteht bisher noch nicht.

Eine Anbindung des Standortes an den öffentlichen Personennahverkehr ist nicht vorhanden, so dass die Belange des Individualverkehrs aus Sicht der Mitarbeiter und Besucher eine entsprechende Berücksichtigung finden müssen.

Im Zuge der aktuell laufenden Erweiterungsmaßnahmen im Bereich Tief- und Hochbau wurden bereits technische Voraussetzungen (Statik, Leerrohr- bzw. Kabeltrassen, Räumlichkeiten, Fundamente) geschaffen, um bei Bedarf ein bedarfsorientiertes Energiekonzept umsetzen zu können.

Folgende Optionen stehen am Standort grundsätzlich zur Verfügung:

- Dachflächen im Umfang von 2.000 bis 3.000 m² für die Belegung mit Photovoltaikmodulen
- ausreichend dimensionierte Kabeltrassen
- Räumlichkeiten mit Anschlussmöglichkeiten für Solarstromspeichereinheiten
- ein vorbereiteter Standort im Bereich des öffentlichen Besucherparkplatzes südlich des Eingangsbereich für eine 24/7-Elektroladestation für Zweirad und PKW
- ein vorbereiteter Standort im Bereich des Mitarbeiterparkplatzes östlich im Eingangsbereich für mindestens zwei Elektroladestationen
- ein vorbereiteter Standort im Bereich des Besucherparkplatzes der Umweltschule-Plus für eine Elektroladestation für Zweirad und PKW
- zwei vorbereitete Standorte für Zweirad Stellfläche mit Elektroladestation im Bereich der vorhandenen Betriebsgebäude

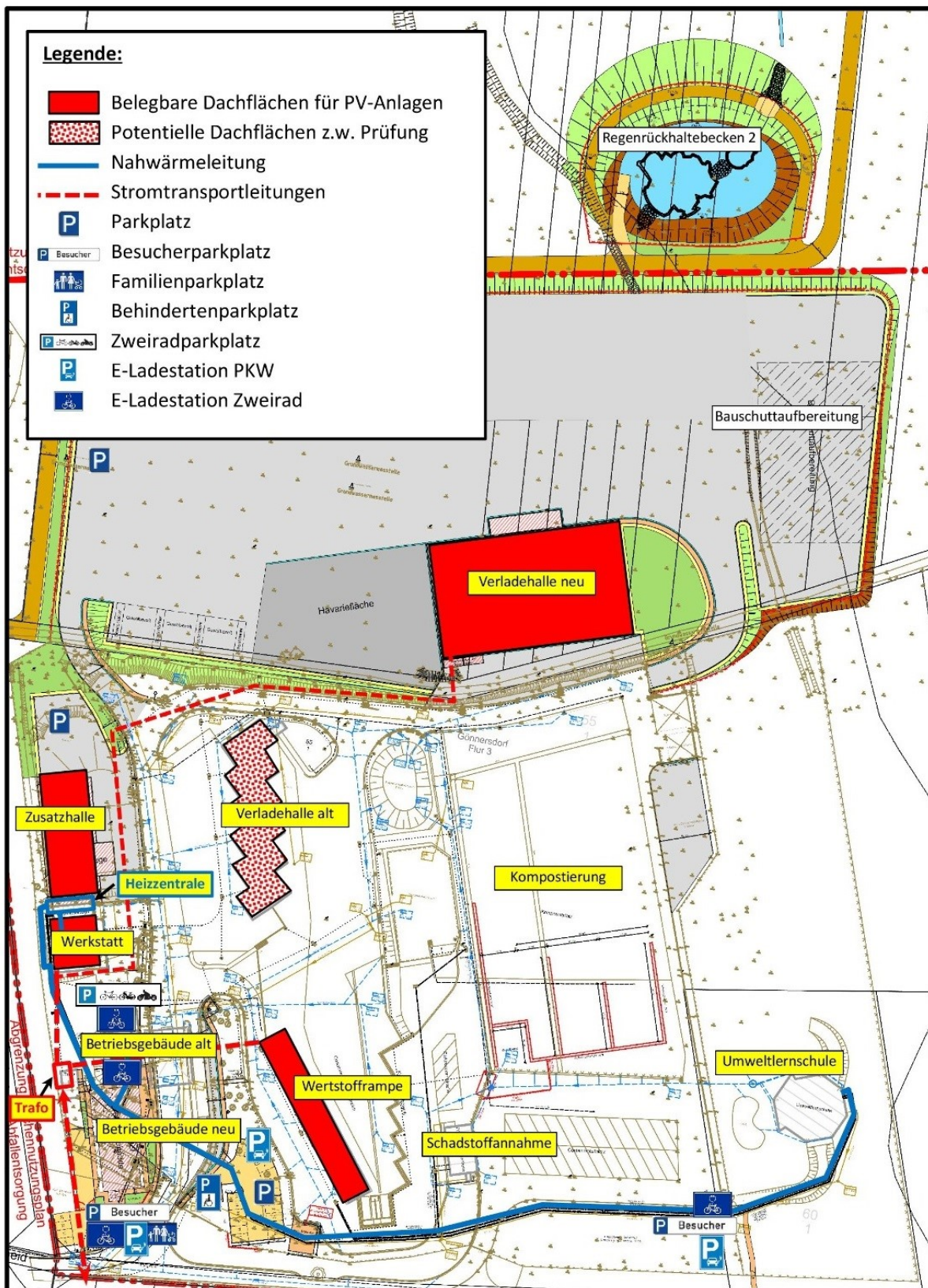


Abb. Lageplan Abfallwirtschaftszentrum „Auf dem Scheid“ in Niederzissen

Dem Werksausschuss wird empfohlen, der Erarbeitung eines Energiekonzeptes für die Betriebsstätte Abfallwirtschaftszentrum „Auf dem Scheid“ in Zusammenarbeit mit einem externen Dienstleister zuzustimmen, in dem die technischen Rahmenbedingungen, die Fördermöglichkeiten sowie die Wirtschaftlichkeit einer Gesamtkonzeption geprüft und konkretisiert werden soll. Ggf. ergeben sich sogar noch weitere Projektteile bei Erreichung einer höheren Planungstiefe.

Das Konzept und die entsprechenden Ergebnisse werden dem Werksausschuss in einer der nächsten Sitzungen, voraussichtlich im 1. Quartal 2020, zur Beratung und mit weiteren Beschlussfassung vorgelegt.

Als Projektzeitraum werden die Jahre 2020 und 2021 zu Grunde gelegt. Es wird vorgeschlagen zur Sicherstellung möglicher Maßnahmen für 2020 einen Haushaltsansatz von 300.000,- € für entsprechende Investitionen und Planungsaufgaben sowie den notwendigen Personalaufwand einzuplanen.

Sascha Hurtenbach
Werkleiter